

***Maculinea rebeli*, Enzianbläuling**

Rote Liste 2 (stark gefährdet)

Verbreitung in Graubünden: Vermutlich ganzer Kanton, bisher keine Nachweise aus dem Bergell und Misox. Zwischen 700 und 2200 m.ü.M.

Lebensraum: Trockene, strukturreiche Magerweiden und -wiesen

Raupenfutterpflanzen: Kreuzenzian (*Gentiana cruciata*), gelegentlich auch Deutscher Enzian (*G. germanica*) oder Feld-Enzian (*G. campestre*; die beiden letztgenannten Arten befinden sich während der Flugzeit der Falter meist noch nicht im richtigen Entwicklungszustand). Genutzt werden nur grosse, kräftige Futterpflanzen, die über die Vegetation herausragen.

Bevorzugte Saugpflanzen: Besucht selten Blüten. Angenommen werden Thymian, Hornklee, Klappertopf und andere.

Phänologie und Entwicklungsbiologie: 1 Generation/Jahr

Falter: Flugzeit je nach Höhenlage Ende Juni – Mitte August

Ei: Eiablage je nach Höhenlage Anfang Juli – Mitte August auf Blütenknospen oder oberste Blätter der Futterpflanze

Raupe: Frisst die ersten etwa 3 Wochen im Fruchtknoten der Futterpflanze, wird Anfang August – Mitte September von Ameisen (meist *Myrmica schencki*, aber auch andere *Myrmica*-Arten) adoptiert und ins Nest eingetragen, wo sie sich fertig entwickelt.

Puppe: Im Juni, unterirdisch im Ameisennest. Ein Teil der Puppen kann 1 Jahr überliegen.

Massnahmen: Seine Lebensräume sind normalerweise extensiv beweidet oder gelegentlich junge Brachen. Eine Schnittnutzung kommt nur ausnahmsweise in Betracht.

Weiden:

- ➔ Keine Beweidung zwischen Anfang Juni und Mitte September!
- ➔ Beweidung mit geringem Viehbesatz; keine Koppelhaltung
- ➔ Weide mit Schafen oder einer gemischten Schaf-/Ziegenherde. Rinder und Pferde befressen die Futterpflanzen und schädigen oder zerstören sie!

Mähwiesen:

- ➔ 1 Schnitt/Jahr, ab Mitte – Ende September, wenn die Enziane versamt haben

Säume und Brachen:

- ➔ Säume und Brachen können von *M. rebeli* nur im Anfangsstadium der Sukzession besiedelt werden, solange die Enziane noch voll sonnig stehen und die übrige Vegetation überragen. Sie müssen im Winterhalbjahr entbuscht und am besten in eine regelmässige Nutzung überführt werden.



Foto: Roger Gibbons, www.butterfliesoffrance.com